

COREnews

DEZEMBER 2023



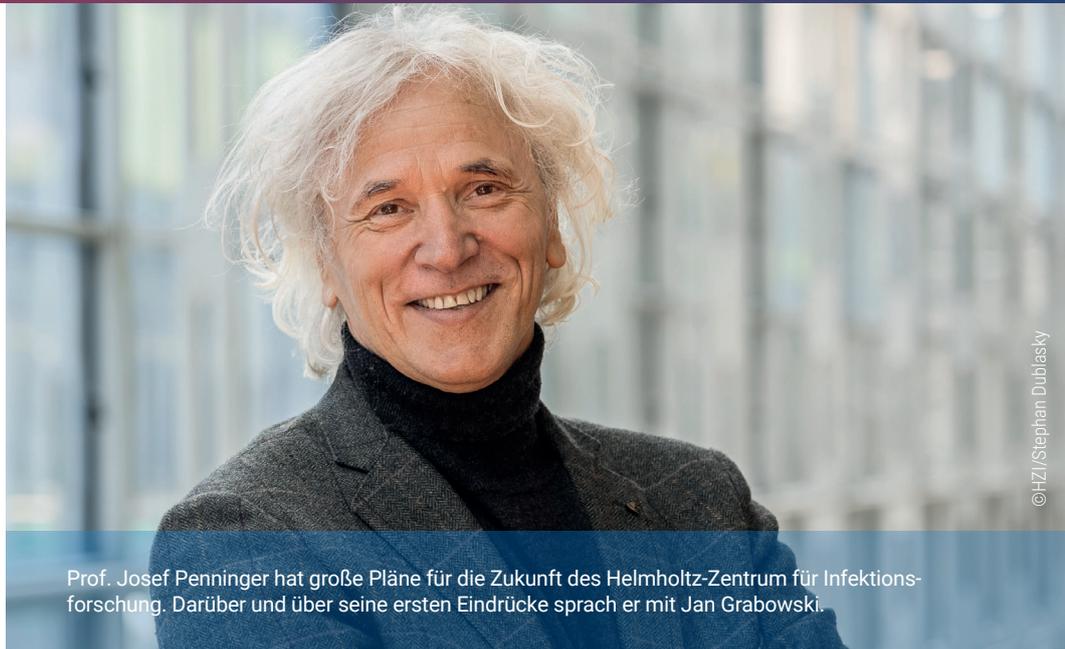
Liebe Kolleginnen
und Kollegen,

Seit Juli 2023 ist Josef Penninger der neue Wissenschaftliche Geschäftsführer des HZI. Er hat Thomas Pietschmann als Co-Direktor berufen und mit Christian Scherf als Administrativem Geschäftsführer und Jörg Schinkel als dessen Vertreter ist die gesamte Führungsspitze des HZI neu aufgestellt. Der frühere Wissenschaftliche Geschäftsführer Dirk Heinz hat das HZI in den vergangenen 12 Jahren auf klinisch relevante Infektionsforschung eingeschworen. Welche Veränderungen kommen durch den Wechsel in der Führungsriege des HZI auf uns zu? Erste Einblicke dazu gibt Josef Penninger im Interview in dieser Ausgabe. In jedem Fall wird TWINCORE seinen Fokus auf klinische Kooperationen weiter ausbauen und dazu beitragen, dass der HZI-Campus Braunschweig und der HZI-Campus Hannover weiter zusammenwachsen.

Mit den besten Wünschen, Ihr



Ulrich Kalinke



©HZI/Stephan Dublasky

Prof. Josef Penninger hat große Pläne für die Zukunft des Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung. Darüber und über seine ersten Eindrücke sprach er mit Jan Grabowski.

EIN GUTER PLATZ FÜR INFEKTIONSFORSCHUNG

SEIT JULI 2023 IST PROF. JOSEF PENNINGER NEUER WISSENSCHAFTLICHER GESCHÄFTSFÜHRER DES HZI. IM GESPRÄCH MIT DEN CORENEWS SCHILDERT ER SEINE ERSTEN EINDRÜCKE VOM TWINCORE UND SEINE PLÄNE FÜR DIE ZUKUNFT DES HZI UND DESSEN AUSSENSTELLEN.

Lieber Herr Prof. Penninger, wie war vor Ihrem Start am HZI Ihr Bild vom TWINCORE?

Ich bin Immunologe. Deshalb kannte ich das TWINCORE bereits, weil hier tolle Immunologie gemacht wird. Ich habe natürlich gewusst, dass das einer der guten Plätze für Immunologie und Infektionsforschung in Deutschland ist.

Haben Sie dieses Bild schon mit Eindrücken vor Ort ergänzen können?

Ich lerne immer noch dazu. Ich habe Anfang Juli die Zwischenevaluation in Braunschweig miterlebt. Ich war sehr beeindruckt von den Projekten des TWINCORE und davon, welche Technologien hier verwendet werden.

Welche Rolle hat das TWINCORE für das gesamte HZI?

Das TWINCORE nimmt eine ganz wichtige Rolle ein. Alle Teile des HZI sind absolut wichtig, sonst wären sie nicht Teil des HZI. Im ganzen Konzept ist Immunologie ein ganz kritischer Baustein. Das müssen wir fördern und gemeinsam in das neue Konzept des HZI, das wir jetzt entwickeln, einbauen.

Wie wird zukünftig das Zusammenspiel zwischen der Zentrale in Braunschweig und den Außenstellen sein?

Hannover und Braunschweig waren sich schon immer sehr nah. Das ist unsere zentrale Region. Es ist ganz wichtig, dass man hier

>>

>> INTERVIEW FORTSETZUNG

Projekte gemeinsam voranbringt. Im neuen Etat des Ministeriums ist auch ein Flexfund enthalten, der genau diese Projekte zwischen den verschiedenen Standorten fördern soll.



Und wie trägt das TWINCORE als Teil des HZI zum Erfolg bei?

Ganz einfach: Indem das TWINCORE weiterhin Weltklasse-Forschung macht. Ulrich Kalinke und sein Team haben das TWINCORE super aufgebaut. Ich wünsche mir, dass wir auch in Zukunft sehr eng zusammenarbeiten, gemeinsam Dinge weiterentwickeln können und dass man Freude an den gegenseitigen Arbeiten haben kann. Just have

„Das man sich noch enger vernetzt, ist ganz essentiell.“

fun together. Ich glaube, das ist das Wichtigste. Die Welt ist komplex genug. Wir haben das Glück, in einer Arena zu spielen, wo wir Dinge entdecken können, die den Leuten zugutekommen. Mein Wunsch wäre es, diese Kultur weiter auszubauen – mit gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Freude. Wir können so viel voneinander lernen.

Das TWINCORE hat außerdem eine ganz wichtige Rolle als Bindeglied zur Medizinischen Hochschule Hannover. Das wollen wir auch noch weiter ausbauen und noch mehr Clinician Scientist-Stellen schaffen. So können wir durch das TWINCORE und das CiIM noch enger mit der MHH zusammenarbeiten. Dass man sich noch enger vernetzt, ist ganz essentiell. Und dafür brauchen wir das TWINCORE. Das ist ganz wichtig für meine Zukunftsüberlegungen.

Vielen Dank für das Gespräch!

DIES & DAS

Abschied aus Gremien



Am Ende seiner Amtszeit als Wissenschaftlicher Geschäftsführer des HZI hat sich Dirk Heinz auch aus dem Wissenschaftlichen Beirat und aus dem Aufsichtsrat des TWINCORE verabschiedet. Wir danken ihm sehr herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren!

Open Science am TWINCORE



Auf Einladung der Arbeitsgruppe Wissenschaftskommunikation haben Marina Wurzbacher (Foto) & Anna-Lena Lorenz des Projekts Open Research Knowledge Graph der TIB Hannover im November am TWINCORE ein Seminar und einen Workshop zum Thema Open Science abgehalten.

TRAIN Academy geht in die 8. Runde



Im Oktober haben 20 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Region Hannover-Braunschweig-Göttingen die berufsbegleitende Weiterbildung „Translationale Forschung und Medizin: Von der Idee zum Produkt“ der Translationsallianz in Niedersachsen begonnen.

LISA SUMMER SCHOOL



Vom 27. August bis zum 15. September 2023 fand zum 12. Mal die LISA (Lower Saxony International Summer Academy in Infection and Immunology) am TWINCORE statt. Einundzwanzig Studierende aus 17 Ländern und vier Kontinenten konnten im Rahmen der dreiwöchigen Summerschool in Hannover zahlreiche Vorträge und Vorlesungen besuchen, Posterpräsentationen halten und Laborpraktika absolvieren. Die teilnehmenden Bachelor- und Masterstudierenden kamen vor allem aus lebenswissenschaftlichen Disziplinen und der Medizin.

Erstmals trug der Exzellenzcluster RESIST zur Finanzierung von LISA bei. Weitere finanzielle Unterstützung kam vom Niedersächsischem Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK), der VHV Stiftung, Miltenyi Biotec sowie der Europäische Föderation Immunologischer Gesellschaften (EFIS). Zwei Teilnehmer konnten aus organisatorischen Gründen nicht vor Ort sein und wurden daher per Videokonferenz in das Geschehen eingebunden. So konnten sie über Zoom sowohl bei den Vorträgen als auch bei der Postersession dabei sein und konnte auf diesem Wege sogar an Gesprächen teilnehmen, während des offiziellen Programms und danach, etwa bei den Grillabenden.

Aparna Shandheep, ehemalige LISA-Teilnehmerin und mittlerweile Doktorandin am TWINCORE-Institut für Experimentelle Infektionsforschung, hielt den Alumni-Vortrag. Mit dem Handy übertrug sie die Postersessions für die Hybrid-Teilnehmenden und ermöglichte somit die aktive Beteiligung aller LISA-Studierenden. Aparna betreute auch zwei Teilnehmende im Rahmen des Laborpraktikums, in dem Nanopartikel produziert wurden, was für die beiden neu und aufregend war.

TWINCORE-Postdoc Andreas Pavlou, der 2017 an der LISA teilgenommen hatte, betreute die Postersessions und war beeindruckt von der Qualität

der Poster und insbesondere der Diskussionsfreude der Teilnehmenden. „Es war die lebhafteste Diskussion einer Postersession, die ich je erlebt habe“, sagt Andreas. Ein Grund dafür könnte die kleinere Gruppengröße gewesen sein. Die Diskussionen hätten wohl kein Ende gehabt, wenn sie nicht von den Moderierenden abgebrochen worden wären.

Diese besonders aktive Haltung der Teilnehmenden fiel auch der Keynote-Vortragenden Anna Överby auf. „Ich habe noch nie ein so aufgewecktes und proaktives Publikum von Studierenden erlebt“, berichtet sie nach ihrem Seminar.

Einige der Teilnehmenden werden den nächsten Schritt ihrer Karriere im Umfeld der partizipierenden Institutionen MHH, Fraunhofer-ITEM, HZI und TWINCORE fortführen. Damit hat LISA für den Werdegang dieser Studierenden einige neue Optionen aufgezeigt und Verbindungen zu Forschungseinrichtungen geschaffen.

Die LISA dieses Jahr war sicher eine ganz besondere, die uns mit ihren motivierten Teilnehmenden und deren ansteckenden Energie in Erinnerung bleiben wird.

Text: Olivia Luise Gern

WORKSHOP

STRESSREDUKTION UND PSYCHISCHE STÄRKUNG

Basierend auf der Gefährdungsbeurteilung der psychischen Belastung wurde im September ein vierstündiger Workshop zum Thema „Psychische Stärkung“ angeboten.

Gemeinsam mit dem Arbeitspsychologen Dipl.-Psych. Christian Bock stellten sich insgesamt sieben Mitarbeiterinnen des TWINCORE den Fragen, was Stress überhaupt ist, wie er entsteht und am wichtigsten – wie man mit Stressgedanken am besten umgeht.

Die theoretischen Aspekte des Workshops vermittelte Christian Bock äußerst kurzweilig und es entstanden sehr intensive Diskussionen zu den jeweiligen Themen. Bock stellte verschiedene Übungsmaterialien zur Verfügung, auf deren Grundlage beispielsweise persönliche Stressverstärkerprofile erstellt wurden. Dies sorgte bei den meisten Teilnehmerinnen für einen Aha-Effekt, da die jeweiligen Einordnungen individuell als sehr zutreffend wahrgenommen wurden. Mit der Identifikation dieser Stressoren wurden die Teilnehmerinnen nicht allein gelassen, sondern Bock stellte einen bunten



Koffer an Werkzeugen auf kognitiver Ebene für die Stressbewältigung und die Stärkung der inneren Widerstandsfähigkeit im Alltag bereit. Als praktische Übung wurde ein Aufmerksamkeits-training durchgeführt, was langfristig dafür sorgen soll, dass die Aufmerksamkeit bei Stress- und Sorgengedanken neu ausgerichtet wird. Dadurch kann negativer Stress minimiert werden. Zusammenfassend war es ein wirklich toller vierstündiger Workshop in dem sehr wertvolle Elemente zur Stärkung der eigenen Resilienz vermittelt wurden und aus dem die Teilnehmerinnen, jede für sich, das passende Werkzeug zur Stressbewältigung mitnehmen konnten.

Zukünftig soll es weitere Angebote mit Christian Bock rund um das Thema Psychische Belastung am Arbeitsplatz geben.

Text: Elisabeth Janecek-Erfurth
Bild: © Canva

ESST KUCHEN, HELFT DEN VÖGELN

Im Rahmen des Projekts „Außenstelle Natur“ des Umweltzentrums Hannover sind wir am TWINCORE bestrebt, unser Außengelände möglichst naturnah zu gestalten. Der alte Baumbestand bietet bereits gute Bedingungen für Vögel. Bisher noch nicht vorhanden sind allerdings Nistkästen, um unseren gefiederten Mitbewohnern einen geschützten Platz für die Aufzucht ihrer Nachkommen zu bieten.

Für die Anschaffung solcher Nisthilfen hat die AG Nachhaltigkeit am 10. Oktober mit einem Kuchenbasar Spenden gesammelt. Zahlreiche Mitglieder der TWINCORE-Community haben Kuchen und Gebäck für den Vogelschutz gespendet, deshalb reichte das Angebot von A wie Apfelmuffins bis Z wie Zitronenkuchen. Das Motto „Spendet Kuchen, hilft den Vögeln“ lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher



vom TWINCORE, aber auch von der MHH und aus den umliegenden Instituten im Medical Park an. Nicht nur die Backwaren am Kuchen-

basar waren reichhaltig, sondern auch die Hintergrundinformationen. Die Organisatorinnen Annett Ziegler und Frauke Lange hatten neben einem Quiz zu den häufigsten heimischen Singvögeln wissenschaftliche Veröffentlichungen zum Artensterben und zum Rückgang der Lebensräume für Wildtiere zusammengestellt.

Am Ende des Tages waren über 300 € in der Spendendose. „Ich denke, das ist ein großartiges Ergebnis, und ich habe das ehrlich gesagt nicht erwartet“, sagt Frauke Lange. „Ich würde es einen Erfolg nennen.“ In Absprache mit den Expertinnen des Umweltzentrums Hannover werden nun geeignete Nisthilfen angeschafft und rechtzeitig vor Beginn der Brutzeit im Frühjahr im TWINCORE-Garten verteilt.

Text: Jan Grabowski

WILLKOMMEN AM TWINCORE!

NEUE MITARBEITENDE:

Institut für Experimentelle Infektionsforschung

Francisco Javier Alvarez de Miranda Rodriguez, Gastwissenschaftler
Raziyeh Nasrejalali, Masterstudentin
Clarisse Peßler, FWJlerin

Nachwuchsforschungsgruppe Translationale Immunologie

Finja Borchers, StrucMed-Doktorandin
Michel Decker, Praktikant
Emily Jo Winter, StrucMed-Doktorandin

Helmholtz-Nachwuchsforschungsgruppe Antivirale Antikörper Omics

Tom Daniel, Masterstudent
Imke Hinrichs, Doktorandin

Institut für Experimentelle Virologie

Caitlin Lamb, Studentin

Forschungsgruppe Pathogenese Bakterieller Infektionen

Imke Janssen, Praktikantin

Lena Maria Salgueiro Marti, Studentin
Verena Winstel, Technische Assistentin

Institut für Molekulare Bakteriologie

Camille Andrieu, Postdoktorandin
Laura Matos da Silva, Doktorandin

Nachwuchsforschungsgruppe Translationale Virologie

Nele Meyer, Technische Assistentin
Christine Wundes, Technische Assistentin

Verwaltung

Lena Apholz, Assistentin des Verwaltungsleiters
Dyari Mohammed, Referent des Verwaltungsleiters

TRAIN-Geschäftsstelle

Thomas Damm, Mitarbeiter Kommunikation und Medien

CiiM-Gruppe Immunologie der viralen Hepatitis

Yin-Han Chou, Doktorandin
Ayesha Lietzau, Doktorandin
Julia Moch, Doktorandin
Valerie Ohlendorf, Assistenzärztin
Paulina Schröter, Doktorandin
Noemi Siegert, FWJlerin

CiiM-Gruppe Klinische Bioinformatik

Onkar Singh, Postdoktorand

CiiM

Christiane Patzelt, Projektmanagerin

JOBS
AM TWINCORE



THOMAS PIETSCHMANN

IN DEN VORSTAND DES DZIF GEWÄHLT

Bei der Mitgliederversammlung des DZIF am 8. November 2023 wurde Prof. Thomas Pietschmann, Direktor des Instituts für Experimentelle Virologie am TWINCORE, einstimmig als neues Mitglied in den insgesamt fünfköpfigen Vorstand des Deutschen Zentrums für Infektionsforschung (DZIF) gewählt.

Neben seinen Funktionen in drei eng miteinander vernetzten Mitgliedseinrichtungen des DZIF – des HZI in Braunschweig sowie der MHH und des TWINCORE – bekleidete Pietschmann über viele Jahre hinweg weitere vielfältige Rollen im DZIF. Unter anderem fungierte er seit 2019 als Sprecher des DZIF-Standortes Hannover-Braunschweig sowie als Mitglied im Internen Beirat des DZIF.

Dank seiner langjährigen Tätigkeiten am TWINCORE, in Lenkungsgremien von DFG-Sonderforschungsbereichen und dem Exzellenzcluster RESIST – einem Netzwerk von sechs deutschen Partner-Institutionen unter der Leitung der MHH – sowie als Programmsprecher am HZI bringt Pietschmann vielfältige Erfahrungen an den Schnittstellen zwischen Helmholtz- und universitätsmedizinischer Forschung in seine neue Rolle ein.

„Ich freue mich sehr über meine Wahl in den Vorstand des DZIF“, sagt Pietschmann. „Mit meiner Erfahrung im Wissenschaftsmanagement sowie als Virologe und Institutsdirektor möchte ich als Vorstandsmitglied dazu beitragen, dass die translationale Infektionsforschung in Deutschland gestärkt und weitere wichtige Beiträge zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten geleistet werden“, fügt er hinzu. (dzif)



© U. Pucknat, info@pucknat.pictures

NEUES CORPORATE DESIGN

Wie Ihnen und Euch beim Betrachten dieser Seiten hoffentlich aufgefallen ist, wurde unserer Hauszeitschrift eine frische Optik verpasst.

Gemeinsam mit den *Digitalen Medien der MHH* überarbeiten wir derzeit das Corporate Design des TWINCORE und mit den *corenews* haben wir den Anfang gemacht. Mit neuer Schriftart und aktualisierter Farbgebung präsentiert sich unsere Hauszeitschrift in neuem Look. In Kürze werden auch die Vorlagen für Präsentationen, Poster und weitere Drucksachen bis hin zur Visitenkarte erneuert. (jg)

IMPRESSUM

Herausgeber: TWINCORE | Zentrum für Experimentelle und Klinische Infektionsforschung GmbH

Redaktion: Dr. Jan Grabowski

Mitarbeit: Dr. Elisabeth Janecek-Erfurth, Olivia Luise Gern

Layout: Digitale Medien | MHH

Bilder: TWINCORE | Jan Grabowski (wenn nicht anders angegeben)